

Kapital: M. 26 000 000 in 26 000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. 4 000 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 14./1. 1899 um M. 4 000 000 in 4000 neuen Aktien à M. 1000, bezogen von den Aktionären zu 125%. Auf die neuen Aktien waren bis 14./1. 1899 25%, bis 1./10. 1899 40%, bis 2./2. 1900 der Rest einzuzahlen. Die Emission von 1899 erfolgte behufs Vergrößerung der Fabrikanlagen, zur Ausdehnung des Export-Geschäftes, welches grosse Vorratslager an auswärtigen Plätzen erfordert und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Wegen Erhöhung des A.-K. von 1905 um M. 3 000 000 auf M. 11 000 000 (s. oben). Zu dieser Erhöhung ist noch zu bemerken, dass die etwa M. 50 000, die von den M. 1 200 000 z. Umtausch gegen Freudenstein-Aktien bestimmten Orenstein & Koppel-Aktien übrig geblieben sind, beschlussgemäss zu 159% an das Konsortium weiter begeben wurden, das ferner 30% des bei der Veräusserung von M. 800 000 neue Aktien von 1905 seitens des übernehmenden Konsortiums über 155% hinaus erzielten Gewinnes der Ges. zuzuführen hatte. Um alle diese Beiträge ist der R.-F. der Ges. verstärkt worden.

Die a.o. G.-V. v. 16./2. 1909 genehmigte einen Verschmelzungsvertrag mit der Arthur Koppel Akt.-Ges. zu Berlin, wonach das Vermögen dieser Ges. (A.-K. M. 10 000 000) als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation gegen Gewährung von M. 8 000 000 Aktien der Orenstein & Koppel-Ges. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909 und Vergüt. von M. 80 für jeden Div.-Schein der Arthur Koppel-Akt.-Ges. pro 1908 auf die Orenstein & Koppel-Ges. übertragen wird, zu welchem Zweck das A.-K. um M. 8 000 000 in 8000 Aktien mit Div.-Schein ab 1./1. 1909 erhöht wurde. Auf 5 Koppel-Aktien würden also 4 Orenstein & Koppel-Aktien gewährt (Frist zum Umtausch 15./7. 1909). Gleichzeitig beschloss die nämliche G.-V. weitere Erhöhung des A.-K. um M. 7 000 000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, welche einem Konsort. mit der Verpflichtung zu 132% plus Stempel- etc. Unk. überlassen wurden, den Inhabern der alten Aktien der Ges. und der durch Umtausch von Aktien der Arthur Koppel-Akt.-Ges. entstandenen Aktien (zus. M. 15 000 000) ein Bezugsrecht auf junge Aktien der Ges. zum Kurse von 140% zuzüglich Schlusssteinst. und 4% Stückzs. vom 1./1. 1909 derart einzuräumen, dass auf 3 alte Aktien oder auf 3 durch Umtausch von Aktien der Arthur Koppel-Ges. entstandene Aktien eine junge Aktie entfiel; dieses Bezugsrecht war v. 9.—31.3. 1909 auszuüben. Der durch die Fusion erzielte Buchgewinn von M. 2 000 000 wurde nach Abzug der ca. M. 500 000 betragenden Kosten mit ca. M. 1 500 000 zu Abschreib. bezw. Reservestellungen auf die übernommenen Anlagen per 31./12. 1909 verwendet. Eine Heranziehung dieser Reservestellungen zur Div. finden nicht statt. Das aus den M. 7 000 000 neuen Aktien erzielte Agio abzüglich der Kosten ist mit ca. M. 2 200 000 dem R.-F. zugeführt.

Hypothek.-Anleihe: M. 3 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib., aufgenommen zur Verminderung des Bankkredits lt. Beschl. des A.-R. v. 8./5. 1901, rückzahlbar zu 103%, Stücke: 500 Serie A (Nr. 1—500) à M. 2000, 1500 Serie B (Nr. 1—1500) à M. 1000, 1000 Serie C (Nr. 1—1000) à M. 500, auf Namen der Dresdner Bank als Pfandhalterin u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1.5. u. 1./11. Tilg. ab 1903 in längstens 30 Jahren durch jährl. Ausl. im Mai auf 1./11.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänz. Kündigung. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Da Ausgabe der Anleihe erst 1903 stattgefunden, so sind M. 49 000, die 1903 hätten planmässig zur Ausl. kommen müssen, zurückbehalten u. vernichtet worden, sodass nur noch M. 2 951 000 zur Ausgabe gelangt sind. Für die Anleihe ist mit den Grundstücken der Ges. in Spandau an der Hamburger Chaussee (7 ha 11 a 51 qm gross), in Dorstfeld (4 ha 36 a 48 qm gross) und am Bahnhof Drewitz (7 ha 84 a 64 qm gross) erststellige Sicherungs-Hypoth. bestellt, die auch die Gebäude, Masch. und sonst. Zubehör umfasst. Die verpfändeten Objekte stehen mit M. 3 068 202 zu Buche. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Dresdner Bank, A. Schaaffhaus. Bankverein, Mitteldeutsche Creditbank. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 2 605 500. Kurs in Berlin Ende 1903—1909: 103, 102.75, 104.25, 104.25, 102, 102.50, 103%. Zugel. Sept. 1903; erster Kurs 5.9. 1903: 100.50%. Ab 14./3. 1910 sind nur solche Stücke lieferbar, welche auf die neue Firma Orenstein & Koppel-Arthur Koppel A.-G. abgestempelt sind.

Hypotheken: M. 637 000 auf Tempelhofer Ufer, verzinsl. zu 4¼%, festgelegt bis 30.9. 1911; auf Leipziger Grundstück M. 50 000 zu 4% verzinsl.; ferner M. 24 330 auf Grundstücke Kamen i. W.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrüchl., vom Übrigen bis 4% Div., vom Rest 6% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Die vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte werden als Geschäfts-Unk. gebucht. Benno Orenstein erhält 10% Tant. von dem nach Abzug von 5% zum R.-F. verbleib. Reingewinn, aber kein Gehalt.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 3 171 256, Gebäude 4 475 953, maschin. Einricht. 2 939 597, Werkzeuge 454 342, Mobil. 269 484, Eisenbahnanschluss 162 956, Waren 17 077 740, Kassa 2 031 472, Kaut. u. and. Effekten 641 991, Anteile an div. Tochter-Ges. 6 259 169, Wechsel 2 295 406, Vorschuss 182 688, Forderung. an Tochter-Ges. 6 981 505, Debit. 21 871 335. — Passiva: A.-K. 26 000 000, R.-F. 5 772 963, do. II 600 000, unerhob. Div. 5290, Hypoth.- Tempelhofer Ufer 637 000, do. Leipzig 50 000, do. Kamen i. W. 24 330, Delkr.- u. Garantie-Res. 1 000 000, Oblig. 2 605 500, do. Zs.-Kto 19 541, Benno Orenstein-Stiftung 325 000 (Rüchl. 75 000), ausgeloste Oblig. 9000, Guth. der Beamten 4 086 395, Kredit. 23 086 212, Div. 3 380 000, Tant. an A.-R. 163 691, Vortrag 1 049 977. Sa. M. 68 814 901.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 10 921 499, Zs. 57 814, Abschreib. 1 284 310, Gewinn 4 668 669. — Kredit: Vortrag 900 472, Brutto-Waren-Gewinn 15 215 837, Erträgnisse der Tochter-Ges. 815 983. Sa. M. 16 932 293.